

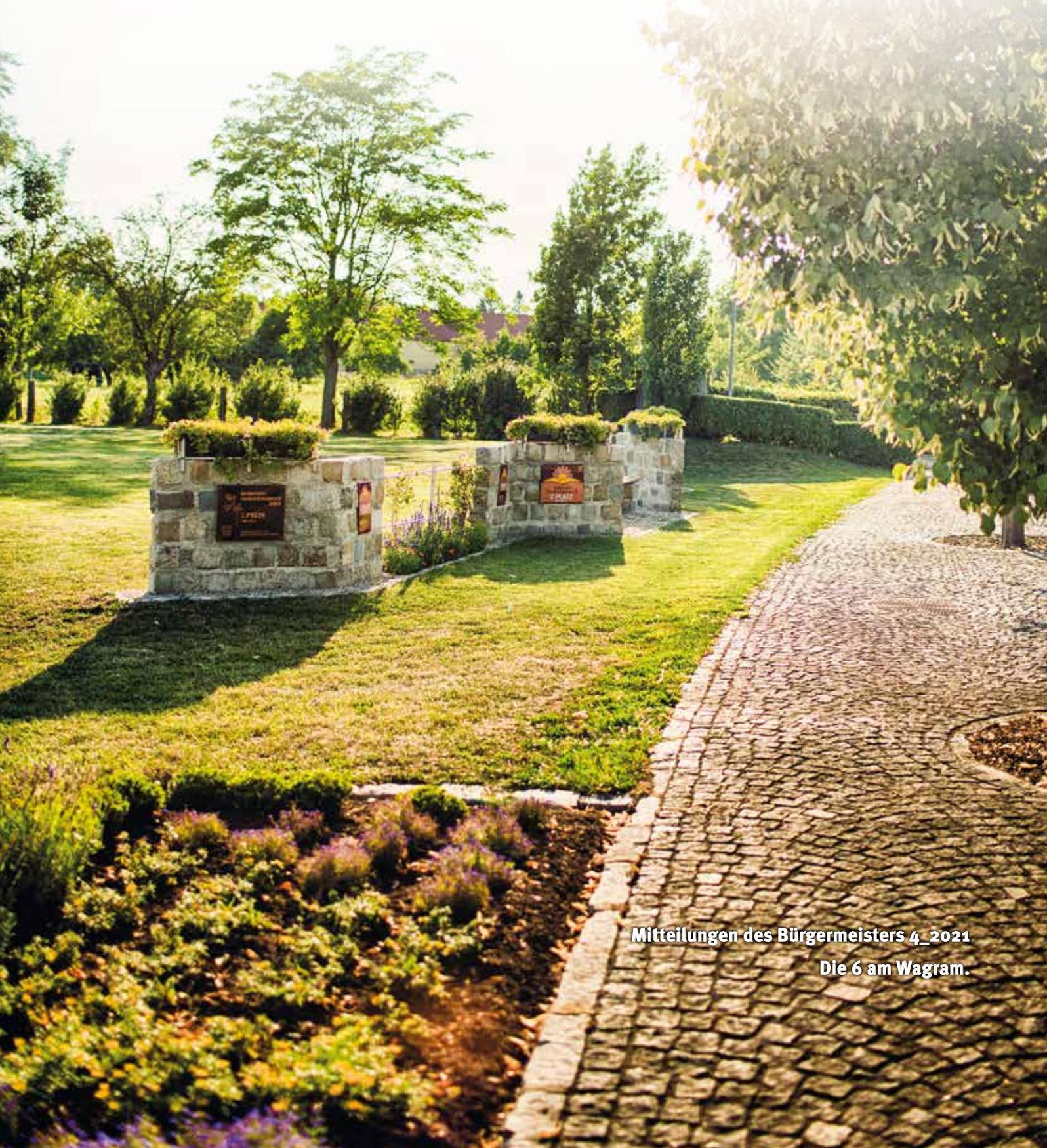
zugestellt durch Österreichische Post AG  
Amtliche Mitteilung



# GRAFENWÖRTH

*Am Südhang des Lebens.*

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTSORF | ST. JOHANN



Mitteilungen des Bürgermeisters 4\_2021

Die 6 am Wagram.

Raiffeisenbank  
Krems



WIR WÜNSCHEN

**FROHE FESTTAGE  
UND EIN GUTES  
NEUES JAHR.**

Von links: Regina Kaltenbrunner, Nicole Mayer und  
Johanna Fehring von den Bäuerinnen im Bezirk Krems

[www.raiffeisenbankkrems.at](http://www.raiffeisenbankkrems.at)



# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



**BÜRGERMEISTER**  
Mag. Alfred Riedl

Und wieder ist – ehe man sich versieht – ein weiteres Jahr verstrichen. Die vergangenen Monate haben mir wieder gezeigt, wie verantwortungsbewusst die Grafenwörtherinnen und Grafenwörther mit Herausforderungen umgehen. Der Zusammenhalt in der Gemeinde ist spürbar, und der Umgang mit der Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen ist beispielhaft.

Unsere Teststraße öffnete erstmalig vor ziemlich genau einem Jahr. Mithilfe Dutzender freiwilliger Helferinnen und Helfer wurden knapp 50.000 Antigentests durchgeführt und somit ein wichtiger Beitrag zur Eindämmung des Virus geleistet. Besonders freut es mich, dass die Bereitschaft zur Impfung in unserer Gemeinde so groß ist. Die Impfkaktion im Haus der Musik im November und Dezember wurde sehr gut angenommen. Über 800 Impfungen wurden an den beiden Tagen durchgeführt. Dies dient uns als Anlass, weitere Termine im neuen Jahr anzubieten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die die Realisierung dieser Aktionen durch ihren tatkräftigen Einsatz möglich machen, und auch bei all den Test- und Impf-Engagierten, die damit eine wichtige Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen wahrnehmen.

Trotz der Pandemie war es uns möglich, für die Gemeinde hervorragende wirtschaftliche Ergebnisse zu erzielen. So konnten viele Projekte im Jahr 2021 realisiert werden. Das Budget für das Jahr 2022 wurde einstimmig in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, wo-

mit die Grundlage für zahlreiche Investitionen im neuen Jahr geschaffen wurde. Zudem wollen wir weiterhin beispielhafte Umweltinitiativen in Sachen „Erneuerbare Energien“ setzen und dabei unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit ins Boot holen. Im dritten Durchlauf unserer „Green for future“-Aktion wurden weitere 256 Obstbäume gepflanzt, und durch ein gemeinnütziges Sponsoring wurde sie sogar um weitere 80 Bäume ergänzt.

Doch nicht nur in Sachen Umwelt und Ökologie, sondern auch in der Pflege und Gesundheit – insbesondere in den Bereichen Prävention und Information – sollen neue Maßstäbe gesetzt werden. Umfangreiche Projekte stecken hier in den Kinderschuhen und bringen zukunftssträchtige Neuerungen mit sich.

Somit liegt ein spannendes Jahr vor uns. Mögen wir es mit Gesundheit, Kraft und Weisheit beschreiten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen das Beste für 2022 und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihr/Euer

Bürgermeister  
Mag. Alfred Riedl

## Bürgermeisterbrief

Seite 4  
Aus dem Gemeinderat

Seite 7  
Aktuelles



Seite 11  
Kultur

Seite 13  
Soziales



Seite 14  
Gesundheit

Seite 15  
Umwelt

Seite 18  
Jugend

Seite 19  
Bildung



Seite 23  
Sport

Seite 25  
Gesellschaft

Seite 31  
Veranstaltungen | Termine

# Harmonische Gemeinderatssitzung mit Budgetbeschlüssen und Investitionen in Photovoltaik

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16.12.2021 neben dem Budget auch den weiteren Ausbau von Photovoltaikflächen auf den gemeindeeigenen Gebäuden, Grundverkäufe für die Schaffung von Eigenheimen und die Grundlagen für ein innovatives Gesundheitsprojekt beschlossen.

## Der Voranschlag für das Jahr 2022

Der Gemeinderat hat dem von Bgm. Alfred Riedl vorgetragenen Haushaltsentwurf einstimmig zugestimmt. Der Haushaltsplan sieht Investitionen in Höhe von über € 5,8 Mio. in die Infrastruktur der Gemeinde vor. Der Schuldenstand soll sich auch 2022 weiter reduzieren. Der positive Bericht des Prüfungsausschusses zum Voranschlag und zur laufenden Finanzverwaltung wird ebenfalls zur Kenntnis genommen.

## Änderung der Wasserabgabenordnung

Aufgrund einer Steigerung der Kosten für die Wasserversorgung sowie der einhergehenden Steigerung des Verbandsbeitrages sind die Mitgliedsgemeinden des Wasserverbandes angehalten, entsprechende Gebühreanpassungen vorzunehmen. Der Gemeinderat hat die Verordnung über die Änderung der Wasserabgabenordnung einstimmig angenommen.

### Bisherige Gebührensätze Wasser

Neue Gebührensätze Wasser

Wasseranschlussabgabe	€ 8,-
Wasseranschlussabgabe	€ 9,-
Bereitstellungsgebühr/m <sup>3</sup>	€ 15,-
Bereitstellungsgebühr/m <sup>3</sup>	€ 20,-
Wasserbezugsgebühr	€ 1,44
Wasserbezugsgebühr	€ 1,65

## Umfangreiche Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden

Die Marktgemeinde Grafenwörth hat in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer wieder vorbildliche Umweltinitiativen umgesetzt. Als Klimabündnisgemeinde wird an laufenden Verbesserungen im Rahmen des internationalen e5-Programms gearbeitet.

Zusätzlich zu den laufenden Arbeiten für eine schwimmende PV-Anlage in einer Schottergrube wurde die Errichtung von weiteren PV-Anlagen auf allen gemein-

deeeigenen Gebäuden geprüft.

Im Rahmen der ersten Planungsarbeiten wurden sämtliche infrage kommenden Dächer von der Firma EP Zierlinger begutachtet und ein erster Kostenvoranschlag übermittelt.

Die Errichtung von Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 500 kWp (entspricht rund 100 Haushaltsanlagen) erscheint möglich. Die Errichtung würde aufgrund erster Kostenschätzungen rund € 815.000,- ausmachen. Der Gemeindevorstand hat parallel dazu einen Auftrag zur wissenschaftlichen Ausarbeitung unseres „CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes“ erteilt und Schritte in Richtung einer Energiegemeinschaft gesetzt. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, das Projekt weiter zu verfolgen.

## Flächenwidmungsanpassung, Infrastruktur und Auftragsvergaben

Aufgrund der Vorgaben aus der Abteilung Naturschutz wurde zur 40. Flächenwidmungsanpassung im Bereich des Stupas eine Klarstellung mit den Expertinnen und Experten erarbeitet und dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt. Mit einer Gegenstimme hat der Gemeinderat die vorgelegte Änderung beschlossen.

Aufgrund der Gespräche mit möglichen Partnerinnen und Partnern zum weiteren Ausbau der Glasfaserinfrastruktur hat der Gemeinderat einstimmig die Übernahme der bisher von der NöGig getätigten Investitionen mit dem Ziel der weiteren Übertragung an A1 beschlossen.

Aufgrund der fortschreitenden Arbeiten am Projekt „Sonnenweiher Grafenwörth“ ist im nächsten Schritt die Schaffung der Infrastruktur notwendig. Der Gemeinderat hat entsprechend dem Ergebnis der Ausschreibung den Auftrag betreffend Infrastrukturherstellung an die Firma Sedlmayer GmbH zum Preis von € 2.014.407,23 netto erteilt. Der Auftrag für den in einzel-

nen Abschnitten herzustellenden Straßenbau zum Gesamtpreis von € 1.680.258,26 brutto wurde an die Firma Swietelsky mit einer Stimmenthaltung vergeben.

## Projekt „Community Nurse“

Eine Community Health Nurse (auf Deutsch „Gemeindegeschwester“) hilft Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags. Sie unterstützt in der Regel pflegebedürftige Menschen sowie auch ihre Angehörigen. Allerdings reicht das Angebot noch viel weiter bis hin zu chronischen oder Mehrfacherkranken, Selbsthilfegruppen, Familien, Kindern und Jugendlichen. Dabei sorgen Community Health Nurses dafür, dass Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter und Pflegepersonal Hand in Hand arbeiten.

Die Community Health Nurse steuert, koordiniert, berät, überwacht, begleitet und vernetzt Menschen. Sowohl die Tätigkeiten als auch die Personengruppen, welche die Hilfe der Community Health Nurse benötigen, können stark variieren.

Die Marktgemeinde Grafenwörth hat gemeinsam mit dem SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth nun einen entsprechenden Förderantrag eingereicht. Das Projekt ist vorerst von 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2024 befristet. Die Förderung beträgt € 100.000,- pro Jahr. Der Gemeinderat hat das vorgelegte Konzept einstimmig beschlossen.

## Grundverkäufe, Vereinsunterstützung, Schulbesuche

Im Zuge der Gemeinderatssitzung wurden zahlreiche Bauplätze im neuen Siedlungsgebiet in Feuersbrunn verkauft. Den vorgelegten Anträgen auf Turnsaalbenutzung durch Vereine wurde ebenso zugestimmt wie dem Antrag auf Besuch der Polytechnischen Schule in Grafenegg durch einen Schüler der Gemeinde.

# Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung am 16. Dezember 2021 den Voranschlag für das kommende Haushaltsjahr 2022 beschlossen.

<b>DIE WICHTIGSTEN EINNAHMEN</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Wasserbezugsgebühr	€ 270.000,-	€ 270.000,-
Wasserbereitstellungsgebühr	€ 75.000,-	€ 75.000,-
Wasseranschlussabgabe	€ 25.000,-	€ 20.000,-
Kanalbenützungsg Gebühr	€ 635.000,-	€ 635.000,-
Verpachtungen	€ 20.000,-	€ 20.000,-
Mieten	€ 94.000,-	€ 66.000,-
Grundsteuer A+B	€ 275.000,-	€ 275.000,-
Kommunalsteuer	€ 727.000,-	€ 657.000,-
Aufschließungsbeiträge	€ 2.650.000,-	€ 2.739.000,-
Ertragsanteile	€ 2.925.000,-	€ 2.810.000,-
Zinsenzuschüsse	€ 134.100,-	€ 136.500,-

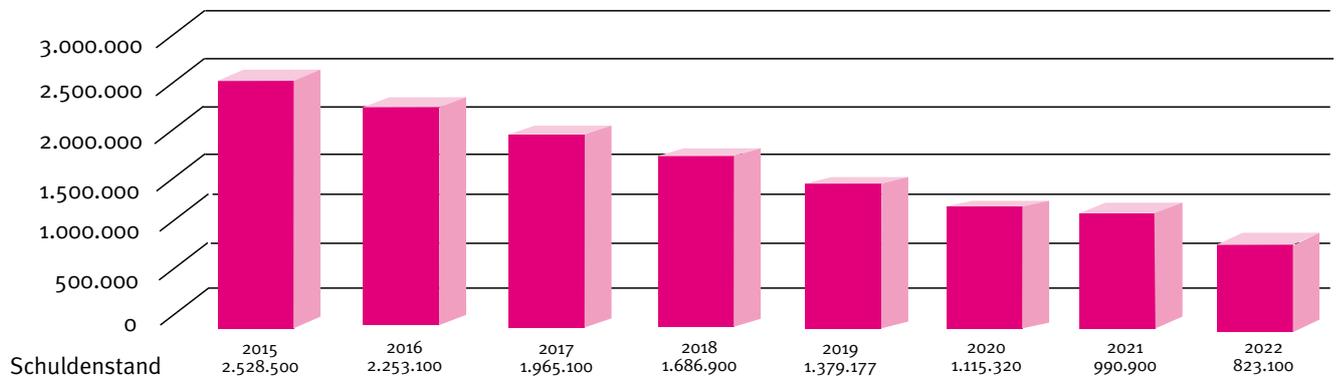
<b>DIE WICHTIGSTEN AUSGABEN</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Bezüge der politischen Organe	€ 200.000,-	€ 193.800,-
Bezüge Vertragsbedienstete	€ 1.162.100,-	€ 963.100,-
Aufwand für Feuerwehren	€ 37.500,-	€ 37.500,-
Beheizung VS Grafenwörth	€ 14.000,-	€ 12.000,-
Strom Volksschule	€ 6.000,-	€ 9.000,-
Brauchtumpflege	€ 30.000,-	€ 30.000,-
NÖKAS-Beitrag	€ 899.000,-	€ 860.000,-
Beiträge an HW-Schutzverbände		
Krems-Donau-Kamp	€ 51.000,-	€ 50.200,-
Tullnerfeld-Nord	€ 43.700,-	€ 43.700,-
Wasserverb. Wagram	€ 306.000,-	€ 225.900,-
GAV Wagram-West	€ 343.500,-	€ 342.300,-
Sozialhilfeumlage	€ 485.000,-	€ 440.000,-
Schulumlagen inkl. Musikschule	€ 230.300,-	€ 234.700,-
Kredittilgungen	€ 168.000,-	€ 158.700,-
Treibstoffe	€ 9.800,-	€ 6.200,-
Jugendwohlfahrtsumlage	€ 93.000,-	€ 67.000,-
Stromkosten Straßenbeleuchtung	€ 20.000,-	€ 20.000,-
Müllgebühren Abfallverband	€ 265.000,-	€ 255.000,-

Mit dem VORANSCHLAG sind neben den laufenden Kosten auch etwa 5,85 Mio. Euro für außerordentliche Projekte beschlossen worden.

<b>VORHABEN</b>	<b>EINNAHMEN</b>	<b>AUSGABEN</b>
Gemeindeamt Feuersbrunn Umbau	€ 220.000,-	€ 220.000,-
FF-Wagram HLF 1	€ 192.000,-	€ 192.000,-
Haus der Generationen	€ 298.200,-	€ 298.200,-
Biotopverbund	€ 260.000,-	€ 260.000,-
Straßenbau	€ 1.710.000,-	€ 1.710.000,-

VORHABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN
Güterwegebau	€ 22.000,-	€ 22.000,-
Friedhof Feuersbrunn Urnennischen	€ 10.000,-	€ 10.000,-
Ankauf Pritschenwagen Bauhof	€ 30.000,-	€ 30.000,-
Siedlungserweiterungen	€ 420.000,-	€ 420.000,-
Wasserversorgung allgemein	€ 98.000,-	€ 98.000,-
Abwasserbeseitigung allgemein	€ 60.000,-	€ 60.000,-
Infrastruktur Seepark Wasserleitung	€ 605.000,-	€ 605.000,-
Infrastruktur Seepark Abwasserbeseitigung	€ 1.410.000,-	€ 1.410.000,-
Digitaler Leitungskataster	€ 20.000,-	€ 20.000,-
Sonnenkraftwerk Grafenwörth	€ 500.000,-	€ 500.000,-
<b>Summe</b>	<b>€ 5.855.200,-</b>	<b>€ 5.855.200,-</b>

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des Schuldenstandes der Jahre 2015 bis zur voraussichtlichen Entwicklung zum 31.12.2022:



# Alles Gute im neuen Jahr!

Glück, Zufriedenheit und Gesundheit allen  
Bürgerinnen und Bürgern Grafenwörths wünschen

**der Bürgermeister**  
Mag. Alfred Riedl

**der Vizebürgermeister**  
Ing. Reinhard Polsterer

**die geschäftsführenden  
Gemeinderätinnen und  
Gemeinderäte**

Gertrude Enzinger  
Peter Hörzinger  
Günter Neubauer  
Mag. Barbara Riedl

**die Gemeinderätinnen  
und Gemeinderäte**

Herbert Arndorfer  
Ing. Tanja Berger

Manfred Buchsbaum  
Claudia Diglas  
Martin Eger  
Brigitta Felbermayer  
Ing. Helmut Ferrari  
Jürgen Grand  
Harald Heindl  
Robert Heiss  
Michaela Koller  
Ing. Andreas Leitner  
Gerald Lindner

Dominik Mahr  
Sylvia Moser  
Franz Novotny  
Birgit Nußbaum BA

**die Ortsvorsteherinnen  
und Ortsvorsteher**

Christian Eder  
Michael Schneider  
Franz Schober  
Margot Siegl  
Michael Ulzer



## 2022

... und das gesamte Gemeindeteam!

# Jugend pflanzt 256 Bäume in Grafenwörth

Die erfolgreiche Baumpflanzaktion „Green for future“ geht in die dritte Runde: 1.000 neue Bäume in vier Jahren sollen die Gemeinde grüner und klimafitter machen.



Bei der Grafenwörther Baumpflanzaktion „Green for future“ konnten sich Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 16 Jahre von 27. bis 28. November wieder ihren Wunschbaum von der Gemeinde abholen und an einem Platz ihrer Wahl innerhalb des Ortes pflanzen. 256 Bäume warteten auf die engagierten Klimaschützerinnen und Klimaschützer. In vier Jahren sollen insgesamt 1.000 neue Bäume den Lebensraum in Grafenwörth grüner und klimafitter machen.

„Wir haben bei der Aktion ‚Green for future‘ mitgemacht, weil wir aktiv etwas

für unser Klima und unseren Lebensraum tun wollen. Und Bäume zu pflanzen ist eine sehr wirksame und sinnvolle Maßnahme“, sagt Erik Windhaber, 9 Jahre, aus Grafenwörth. Gemeinsam mit seinen Schulfreunden und seiner kleinen Schwester hat er sich entschlossen, die Aktion zu begleiten und einen Obstbaum im eigenen Garten zu pflanzen.

„Der Klimawandel geht uns alle an. Deswegen müssen wir heute schon an die Welt von morgen denken – unseren Kindern und Enkelkindern zuliebe“, sagt Bürgermeister Mag. Alfred Riedl. Am

27. November lud er – angelehnt an die „Fridays for Future“-Bewegung – zur dritten großen Baumpflanzaktion für die Kinder und Jugendlichen seiner Gemeinde. „Vor drei Jahren wurde diese Aktion von den 13–16-Jährigen als Eigeninitiative gestartet. Dieses Jahr haben wir die Aktion neben den Schulkindern auch auf die Kindergartenkinder ausgeweitet, um noch mehr Engagierte zu erreichen“, erklärt Alfred Riedl. „Nach dem Motto ‚Bäume für die Zukunft‘ darf sich jedes Kind einen Baum aussuchen und ihn am Standort seiner Wahl in der Gemeinde pflanzen“, erklärt der Bürgermeister die Aktion. 500 neue Bäume wurden seit Beginn der Aktion gepflanzt.

„Das Interesse ist sehr groß. Da merkt man, dass den Kindern, Jugendlichen und Eltern Klimaschutz und die Welt von morgen nicht egal ist“, freut sich Alfred Riedl. „Alle, die Verantwortung übernehmen wollen, können bei der Aktion dabei sein!“

Die Baumpflanzaktion wurde nach den Corona-Bestimmungen durchgeführt; die Abholung der Bäume war nach einem klaren Zeitplan eingeteilt.



## Grafenwörther Aktion „Green for future“ wächst weiter Unternehmen Cells + Tissuebank Austria unterstützt Wagram- gemeinden bei Baumpflanzaktion



v. l.: Bürgermeister Präs. Alfred Riedl, Regionsobmann GfGR Franz Aigner, Bürgermeister Schneider, Sibylle Kampl, Geschäftsführer Andreas Kogler und Monika Pichler (C+TBA), Bürgermeister Stöger, Bürgermeister Germ und GR Manfred Hengl, GfGR Nefischer, Vize-Bgm. Weinlinger

Die Grafenwörther Baumpflanzaktion „Green for future“ bekommt jetzt prominente Unterstützung aus der Wirtschaft: Das Unternehmen Cells + Tissuebank Austria gemeinnützige GmbH (C+TBA) aus Krems – es stellt Gewebetransplantate für medizinische Behandlungen her – wird die Baumpflanzaktion mit dem Ankauf von 80 Bäumen unterstützen, die in den acht Wagramgemeinden auf öffentlichem Grund ausgepflanzt werden sollen.

Auch zahlreiche Obstbäume befinden sich darunter. Die Früchte sollen künftig von der Bevölkerung, insbesondere von Familien und Kindern, genutzt werden können.

„Es freut mich sehr, dass diese erfolgreiche Aktion jetzt auch in die Wagramgemeinden getragen wird und Unternehmen dieses zukunftsweisende Projekt unterstützen“, sagt Mag. Alfred Riedl, Bürgermeister von Grafenwörth.

Dass der Wagram ein guter Boden für diese Baumpflanzaktion ist, davon zeigt sich Regionsobmann Franz Aigner überzeugt: „Die Region Wagram beschäftigt sich schon seit mehr als zehn Jahren mit Projekten zum Klimaschutz und Klimawandelanpassung. Bäume haben da in vielfacher Hinsicht eine wichtige Funktion, denn sie binden nicht nur CO<sub>2</sub>, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag zu Klimafitness und Biodiversität.“ Die Bäume wurden am 4. Dezember in Grafenwörth an die Vertreterinnen und Vertreter der Regionsgemeinden übergeben.



v. l.: Bürgermeister Präsident Alfred Riedl, Geschäftsführer Andreas Kogler, Regionsobmann GfGR Franz Aigner

# Gemeinsam sicher Hinsehen, reden, handeln!

GEMEINSAM.SICHER in Österreich fördert und koordiniert den professionellen Sicherheitsdialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden und Polizei.

In manchen Schwerpunkten braucht es

auch Sicherheitspartnerinnen und -partner aus einer Schule, einem Unternehmen oder einer sozialen Einrichtung.

Es geht nicht ums Vernadern, sondern um ein umsichtiges Hinsehen dort, wo die Sorgen sind, und darum, als „Ge-

sellschaft des Hinsehens und aktiven, verantwortungsvollen Handelns“ die Sicherheit von uns allen positiv zu entwickeln.

[www.bmi.gv.at](http://www.bmi.gv.at)

[www.gemeinsamsicher.at](http://www.gemeinsamsicher.at)

## VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

Vor allem in Krisenzeiten oder bedrohlichen Situationen können durch allgemeine Verunsicherungen Verschwörungstheorien entstehen. Durch das Internet und Social Media werden diese innerhalb kurzer Zeit schnell verbreitet. Doch nicht alle sind harmlos und ungefährlich.

### Was sind Verschwörungstheorien?

Unter einer Verschwörungstheorie versteht man im Allgemeinen die Überzeugung von einer geheimen, geplanten Weltverschwörung, bei der bestimmte Ereignisse oder Situationen von geheimen Mächten in negativer Absicht manipuliert werden.

Verschwörungstheorien erkennt man an folgenden Merkmalen:

- „Nichts ist, wie es scheint.“
- „Alles ist geplant.“
- „Nichts, was geschieht, passiert durch Zufall.“
- „Alles ist miteinander verbunden.“
- „Alles, was rund um uns geschieht, sind Täuschungsmanöver, um davon abzulenken, dass wir manipuliert werden.“

Weitere Merkmale sind:

- die grundsätzliche Einteilung der Welt in „gut“ und „böse“ („Schwarz-Weiß-Denken“)
- das Erzeugen von starken negativen Emotionen wie Angst, Wut oder Ekel
- das Aufbauen und Verfestigen von Vorurteilen und Feindbildern

- die „Immunisierung“ gegenüber Kritik, da jedes Gegenargument als Beweis für die Macht der Verschwörung gesehen wird
- die grundsätzliche Ablehnung von klassischen Medien und
- die Nutzung und Verbreitung vorrangig über Social Media.

### Woran erkenne ich eine Verschwörungstheorie?

Stellen Sie sich folgende Fragen, wenn Sie mit zweifelhaften Aussagen konfrontiert werden:

- Aus welcher Quelle stammt die Information?
- Ist die Autorin oder der Autor namentlich bekannt?
- Liegt den Aussagen ein Fachwissen zugrunde?
- Welche Absichten verfolgt die Verfasserin oder der Verfasser?
- Wird darüber auch in anderen Medien berichtet?
- In welchem Tonfall ist die Meldung verfasst?
- Könnten die Vorfälle, auf denen die Berichte beruhen, auch anders interpretiert werden?

Grundsätzlich gilt:

- Angaben wie „ein hoher Beamter“, „ein Spitalsarzt“ oder „eine Wissenschaftlerin in der Genetik“ sind zu hinterfragen.
- Häufig stehen anonyme Quellen hinter zweifelhaften Aussagen.
- Viele Behauptungen basieren auf Gerüchten.
- Über wirkliche Skandale wird breit informiert.
- Oft werden übertriebene Formulierungen verwendet.

### Wie gehe ich mit Menschen um, die an Verschwörungstheorien glauben?

- Informieren Sie sich selbst aus seriösen Quellen.
- Überlegen Sie vorab, ob Sie sich auf eine Diskussion einlassen wollen.
- Bleiben Sie freundlich und sachlich.
- Vermeiden Sie Spott und bleiben Sie respektvoll, fordern Sie diesen Respekt auch von Ihrem Gegenüber ein.
- Beziehen Sie Stellung und benennen Sie Verschwörungstheorien als solche.
- Stellen Sie eher Fragen, statt Vorträge zu halten. Verschwörungstheorien sind oft unlogisch oder widersprüchlich. Das wird durch Fragen sichtbar.
- Ziehen Sie Grenzen, wenn Aussagen menschenverachtend und abwertend sind.
- Geben Sie Rückmeldung, wie das Verhalten der Person auf Sie wirkt.
- Seien Sie bereit, Widersprüche auszuhalten.
- Umdenkprozesse brauchen Zeit, haben Sie Geduld.

### Warum sind Verschwörungstheorien gefährlich?

Verschwörungstheorien können:

- das Vertrauen in staatliche Institutionen und die Demokratie untergraben.
- die Gesellschaft spalten und Hass schüren.
- zu Radikalisierung und Gewalt führen.
- Vorurteile verstärken.
- antisemitisch sein oder Antisemitismus fördern.

## Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr, ohne Voranmeldung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

**Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!**

Tel. 0 27 38 / 22 12 (Gemeinde) oder 0 664 / 405 11 39 (privat)

## Sonnenweiher Grafenwörth

# Immobilienprojekt mit nachhaltigem Anspruch



Rendering: VI-Engineers/Squarebytes

müssen dahingehend zukunftsorientierte Konzepte miteinbezogen werden. Die dezentrale und effiziente Energieversorgung bei den Seehäusern ist ein wesentlicher Aspekt unserer Nachhaltigkeitsstrategie bei dem Projekt“, so Klohofer.

### Natur als „Baustein“

Die Natur ist beim Projekt „Sonnenweiher Grafenwörth“ eine aktive Mitgestalterin eines lebenswerten Wohnumfelds. Der See an sich ermöglicht nicht nur Freizeitaktivitäten direkt vor der Haustüre, sondern verbessert auch das lokale Mikroklima. Die spezielle Grünflächengestaltung mit heimischen Naturhecken schafft

Das Projekt „Sonnenweiher Grafenwörth“ schreitet in großen Schritten voran. Neben dem aktuellen Aushub des Sees geht die Detailplanung der 206 Seehäuser – bestehend aus Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern – in die Finalrunde. Dabei ist für den Projektentwickler VI-Engineers das stimmige Zusammenspiel von zeitgemäßer Architektur, guter Infrastruktur sowie nachhaltiger Landschaftsplanung Herausforderung und Anspruch zugleich. DI Patrick Klohofer, Geschäftsführer der VI-Engineers Bauträger GmbH & Co KG: „Wir schaffen mit unseren Immobilienprojekten hochwertigen Wohnraum, wobei wir mit der Planung nicht an der Haustüre aufhören, sondern stets auch das Umfeld und damit städtebauliche Qualitäten miteinbeziehen. Oberste Prämisse dabei ist es, ein Optimum an ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit zu generieren. Und: Wohnraum muss leistungsfähig bleiben!“ Das Projekt wird in Kooperation mit der Niederösterreichischen Versicherung umgesetzt.

### Energiekonzept mit Zukunft

Die Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser am „Sonnenweiher Grafenwörth“ werden in Ziegelmassivbauweise errichtet. Das ausgeklügelte Energiekonzept sorgt für eine hochwertige Energieversorgung und geringe Betriebskosten. Jedes Haus verfügt über eine Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Tiefensonde zur Wärmeversorgung und Warmwassererzeugung. Die hauseigenen Photovoltaikanlagen verringern den Stromverbrauch aus dem Fernnetz. Zudem ermöglicht eine Leerverrohrung von den Häusern zum jeweiligen Autoabstellplatz, bei Bedarf eine Wallbox zum Laden eines Elektrofahrzeuges zu installieren. „Gerade in Zeiten wie diesen, wo wir mit enormen Energiepreiserhöhungen konfrontiert sind,

nachhaltigen Lebensraum für Mensch und Tier. Aber auch der gesellschaftliche Aspekt wird nicht zu kurz kommen: Der See, die Spielplätze sowie ein Haus zur gemeinschaftlichen Nutzung werden ausreichend Raum für Begegnungen schaffen. Auch für die Grafenwörther Bevölkerung wird es einen öffentlichen Sezugang mit eigener Badewiese geben – ein Geschenk der VI-Engineers an die Gemeinde.

### Campus mit Mehrwert

Auch die vereinbarte Kooperation zwischen VI-Engineers und SeneCura wird dem Gesamtkonzept gerecht: Geplant sind ein Therapieangebot für pflegende Angehörige, eine Fachhochschule für Physiotherapie sowie Gesundheits- und Krankenpflege (akademisch) wie auch eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege. Für eine gemischte Nutzung von Hotelgästen und Studentinnen und Studenten werden 180 Zimmer zur Unterbringung errichtet. Ein öffentlich zugängliches Restaurant mit Gastgarten rundet das Campus-Konzept ab.

„Das Besondere beim Projekt ‚Sonnenweiher Grafenwörth‘ ist, dass es nicht nur hinsichtlich der ökologischen Nachhaltigkeit stimmig ist, sondern auch soziale Aspekte umfasst – darunter die Schaffung zahlreicher Arbeitsplätze durch die SeneCura“, so Klohofer.

Hinsichtlich der ökologischen Nachhaltigkeit entspricht der SeneCura-Komplex den Standards eines Green Buildings. Darüber hinaus soll der Campus nach BREEAM für Nachhaltigkeit von Gebäuden zertifiziert werden. Mitte Oktober erfolgte der Ankauf der entsprechenden Liegenschaft. Damit wurde der erste Grundstein für den Campus gelegt.

[www.sonnenweiher.at](http://www.sonnenweiher.at)

Kunst und Kultur sind zurück

# Die Musik spielt wieder in Grafenegg

## Mit den Schlossklängen in das neue Jahr

Nachdem der Grafenegger Advent leider aufgrund des Lockdowns abgesagt werden musste, erklingt nun endlich wieder Musik in Grafenegg.

Im Schlossklänge-Konzert am 29. Jänner spielt das Tonkünstler-Orchester unter dem amerikanischen Dirigenten Hugh Wolff, und als Solistin ist Alena Baeva zu hören. Die russische Geigenvirtuosin interpretiert Tschaikowskis

nen, gilt und ihnen Trost spendet. Die gewissermaßen überkonfessionelle Komposition sollte Brahms' Ruhm begründen und zählt heute zu seinen populärsten Werken. In Grafenegg liegt das Stück in den Händen des angesehenen britischen Dirigenten Ivor Bolton am Pult des Tonkünstler-Orchesters und des Konzertchors Niederösterreich. Als Gesangssolistinnen und -solisten stehen Christina Landshamer und Tareq Nazmi auf der Bühne.

## Der Sommer in Grafenegg

Das fulminante Programm für die Sommersaison in Grafenegg wurde bereits vorgestellt und präsentiert unter der künstlerischen Leitung von Rudolf Buchbinder von 23. Juni bis zum 4. September wieder große Orchester und Stars aus aller Welt.

Nach der traditionellen Eröffnung der Freiluftsaion am Wolkenturm mit der Sommernachtsgala – 2022 unter anderem mit den internationalen Gesangstars Marlis Petersen und Erwin Schrott – nehmen die Sommerkonzerte das Publikum jeden Samstagabend mit auf eine abwechslungsreiche musikalische Reise: von „Spanischer Lebensfreude“ mit dem Tonkünstler-Orchester und María Dueñas, über „Wiener Stimmung“ mit Rafael Fingerlos, bis zu Swing und Retro-Jazz mit der Jazzrausch Bigband oder Blechbläserklängen mit German Brass.

Auf dem Programm des Grafenegg Festival 2022 stehen unter anderem eine konzertante Aufführung von Beethovens „Fidelio“ mit Jonas Kaufmann und Anja Kampe in den Hauptrollen und ein Abend mit der Pianistin Hélène Grimaud. Die Wiener Philharmoniker, das London Symphony Orchestra unter Sir Simon Rattle und das Mariinsky Orchestra St. Petersburg mit Valery Ger-



Alena Baeva

berühmtes Violinkonzert, das seine Popularität wohl auch den starken atmosphärischen Kontrasten verdankt, die es den Interpretinnen und Interpreten ermöglichen, ihr gesamtes Ausdrucksspektrum effektiv auszuspielen. Beschlossen wird der Konzertabend im Grafenegger Auditorium mit Sibelius' erster Symphonie, die ebenfalls von großen Stimmungsschwankungen geprägt ist und viel Energie aus den Naturkräften Finnlands schöpft.

Im darauffolgenden Konzert des beliebten Schlossklänge-Zyklus steht am 5. März Johannes Brahms' Meisterwerk „Ein deutsches Requiem“ auf dem Programm. Entgegen der Tradition hatte der noch junge Brahms keine Messe für die Toten im Auge, sondern ein Werk, das den Lebenden, den Hinterbliebe-



giev werden wieder zu Gast in Grafenegg sein. Der künstlerische Leiter und Star-Pianist Rudolf Buchbinder wird in mehreren Konzerten selbst in die Tasten greifen und für unvergessliche Momente sorgen.

Karten für alle Konzerte sind bereits erhältlich. Bewohnerinnen und Bewohner Grafenwörths erhalten je Konzert 10 % Ermäßigung auf zwei Einzelkarten.

**Infos und Karten:**

grafenegg.com  
tickets@grafenegg.com  
02735 5500



Fotos: Alexander Koller



musikschule  
region wagram

# Angebot findet großen Anklang Bläserklasse in Grafenwörth

Musikschulleiter Markus Holzer und Volksschuldirektor Jürgen Duffek freuen sich über 23 Anmeldungen, und Bürgermeister Alfred Riedl sorgte seitens der Gemeinde Grafenwörth für die wichtige Unterstützung beim Instrumentenankauf.

Im Schuljahr 2021/22 haben sich so viele Schülerinnen und Schüler wie nie zuvor für die „Bläserklasse“ in Grafenwörth angemeldet. Diese Unterrichtsform wird seit mehreren Jahren in Zusammenarbeit mit der Musikschule Region Wagram durchgeführt. Gestartet wurde zu Schulbeginn mit einem wöchentlichen Instrumentenkaufsrussell, in welchem jedes Kind sechs verschiedene Blasinstrumente ausprobieren durfte.

So konnte für jedes junge Talent nach sechs Wochen das jeweilige Lieblingsinstrument gefunden werden. Dieses Instrument durften die musikbegeisterten Kids nach den Herbstferien mit nach Hause nehmen. Seit Anfang November wird in der Bläserklasse im Rahmen des Unterrichts und zuhause fleißig geübt. Neben Katharina Becker seitens der

Volksschule Grafenwörth betreuen vier weitere Pädagoginnen und Pädagogen der Musikschule die Schülerinnen und Schüler.

Der Ankauf der Instrumente erfolgte über die Marktgemeinde Grafenwörth. Bürgermeister und Verbandsobmann Alfred Riedl überzeugte sich vor Ort vom Fortschritt der jungen Nachwuchsmusikerinnen und -musiker.

VS-Direktor Jürgen Duffek, BGM Alfred Riedl sowie Musikschulleiter Markus Holzer mit seinem Team



# Ein abwechslungsreicher Herbst im SeneCura Sozialzentrum



Die Herbstzeit wurde in allen Wohnbereichen im SeneCura Sozialzentrum für alle Bewohnerinnen und Bewohner sehr abwechslungsreich gestaltet. Angefangen bei der Gestaltung von kleinen Blättermännchen bis hin zum Zubereiten eines bunten Wurstsalates, wird stets für viel Spaß und Abwechslung im Haus Grafenwörth gesorgt. Selbst gekochtes Essen schmeckt außerdem allen gleich viel besser! Das gemeinsame Basteln, Kochen und Arbeiten ist für alle Bewohnerinnen und Bewohner und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets ein Highlight und sorgt für gute Laune und viel Spaß.

## Hundewelpen zu Besuch im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth

Kürzlich besuchte Angelika Reinsperger mit Therapiehündin Wesley das SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth und brachte eine große Überraschung mit: neun süße Hundewelpen. Während Therapiehund Wesley einige Bewohnerinnen und Bewohner mit ganz besonderen Kunststücken überzeugte, brachten die Hundewelpen zahlreiche Herzen zum Schmelzen. Die kleinen Hundebabys haben es den Seniorinnen und Senioren angetan und wurden gerne gestreichelt und in den Arm genommen.

Die süßen Welpen wurden sofort ins Herz geschlossen.



Bewohnerin Olga Leuthner bei der Zubereitung des Wurstsalates





# Faktencheck: Corona-Schutzimpfung Die Impfung wirkt!

## Davon sind auch unsere Ärztinnen und Ärzte in der Gemeinde überzeugt. Sie informieren und klären gerne auf.

Die größte weltweite Gesundheitskrise seit vielen Jahrzehnten hat uns voll erfasst – mit Auswirkungen auf alle Lebensbereiche. Die massiven Einschränkungen durch das Coronavirus können wir beenden. Aber nur zusammen! Dafür müssen wir Österreicherinnen und Österreicher uns impfen lassen.

Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es eine gemeinsame, überparteiliche Initiative, die transparent und medizinisch fundiert über die Impfung informiert: eine, bei der alle mitmachen können, die mitmachen wollen. Und diese Initiative heißt „Österreich impft“.

Auch die Ärztinnen und Ärzte unserer Gemeinde, Dr. Martina Fabinyi, Dr. Balazs Fabinyi, Dr. Ernst Ostwald, Dr. Susanne Oswald, Dr. Werner Schober und Dr. Manfred Wieser, empfehlen ganz klar, sich nach Möglichkeit impfen zu lassen. Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat zum Thema Corona-Schutzimpfung Informationsbroschüren zusammengestellt (auch mehrsprachig): [sozialministerium.at/corona-schutzimpfung](https://sozialministerium.at/corona-schutzimpfung)



Seit Ausbruch der Corona-Pandemie wurde weltweit an der Entwicklung eines Impfstoffes geforscht.

Die Corona-Schutzimpfung ist umfangreich auf Wirksamkeit und Sicherheit getestet. Sie schützt vor Erkrankung, schweren Verläufen und Tod.

Denn längst ist klar: Ein starkes Immunsystem ist keine Garantie für einen milden Verlauf einer COVID-19-Erkrankung. Auch gesunde und junge Menschen können schwer an COVID-19 erkranken.

In Österreich werden aktuell die mRNA-Impfstoffe von BioNTech/Pfizer und Moderna sowie die Vektor-Impfstoffe von AstraZeneca und Johnson&Johnson eingesetzt.

Mit Stand November 2021 wurden in den

EU/EEA-Ländern mehr als 588 Millionen Impfungen verabreicht. Mit der Corona-Schutzimpfung ist der Körper auf den unbekanntem Erreger vorbereitet. Sie schützt in den meisten Fällen vor einem schweren Krankheitsverlauf.

### Keine Chance für Fake News!

Sie haben sicher schon viele Gerüchte über die Corona-Schutzimpfung gehört. Lassen Sie sich nicht verunsichern! Informieren Sie sich, klären Sie andere auf!

- Alle EU-weit zugelassenen Impfstoffe sind sicher und hochwirksam. Die Impfung senkt das Risiko maßgeblich, an COVID-19 zu erkranken.
- Das Übertragungsrisiko ist bei geimpften Menschen deutlich geringer. Geimpfte stecken sich seltener an und geben das Virus weniger häufig weiter.
- Eine Impfung reduziert das Risiko, schwer an COVID-19 zu erkranken, erheblich. Von Februar bis Anfang November 2021 wurden österreichweit rund 19.000 Aufenthalte im Krankenhaus, etwa 6.200 Aufenthalte auf Intensivstationen und rund 6.100 Todesfälle vermieden.

### Ihre Sicherheit kommt zuerst!

Impfstoffe werden nur zugelassen und eingesetzt, wenn Sicherheit und Wirksamkeit in streng kontrollierten Studien bestätigt wurden. Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) ist eine unabhängige Behörde und für die Prüfung der Impfstoffe zuständig.

- Die EMA beurteilt Sicherheit und Wirksamkeit der Corona-Schutzimpfung für unterschiedliche Altersgruppen.
- Auch nach der Zulassung wird das Nutzen-Risiko-Verhältnis der Impfstoffe laufend überwacht.
- Gegebenenfalls werden Fach- und Gebrauchsinformation der Impfstoffe aktu-

alisiert, wenn die Behörde neue Daten zu Sicherheit, Wirksamkeit oder Anwendungsmöglichkeiten von Impfstoffen geprüft hat und diese freigibt.

### Worauf warten?

- Wann genau klassische Tot-Impfstoffe zugelassen werden, ist unsicher.

### Jede weitere Impfung zählt!

Mit einer Impfung schützen Sie sich, alle, die Ihnen nahestehen, und vor allem jene, die sich aufgrund des Alters oder aus gesundheitlichen Gründen nicht impfen lassen können.

- Geimpfte Personen sind seltener und in der Regel kürzer ansteckend. Somit verringert jede Impfung die Gefahr einer weiteren Ausbreitung des Coronavirus und neuer Mutationen.
- Wann die Pandemie vorbei sein wird, hängt maßgeblich davon ab, wie viele Menschen sich gegen das Coronavirus impfen lassen. Eine hohe Impfbeteiligung in der Bevölkerung führt dazu, dass sich das Virus weniger stark ausbreiten kann.

### Jede Impfung zählt!

Je weniger Menschen an COVID-19 erkranken, desto weniger wird unser Gesundheitssystem belastet. Das entlastet unsere Intensivstationen und schützt Menschenleben. Überlastungen führen zu Verschiebungen anderer notwendiger Behandlungen.

Die Pandemie können wir nur gemeinsam überwinden. Jede Impfung zählt!  
[oesterreich-impft.at/jetzt-impfen](https://oesterreich-impft.at/jetzt-impfen)

**Am 4. Jänner 2022 steht der Impfbus wieder in unserer Gemeinde beim Haus der Musik in Grafenwörth bereit.**

# Öffentlich zugänglicher Defibrillator bei der Feuerwehr in Wagram



Was in vielen Orten in Österreich schon vorhanden ist, steht nun auch in Wagram zur Verfügung: ein Defibrillator, der öffentlich und für jede Person zugänglich beim Eingang zum Feuerwehrhaus in Wagram am Wagram hängt.

Herr Christian Gundacker, Inhaber des gleichnamigen Autohauses in Krems a.d. Donau, trat vor einiger Zeit mit der Idee, einen öffentlich zugänglichen Defibrillator beim Zeughaus der FF Wagram

zu installieren, an die Kameraden der FF Wagram heran.

Mit Begeisterung wurde die Idee aufgegriffen, und nach wenigen Wochen wurde der Defi, welcher von der Familie/Firma Gundacker organisiert und gesponsert wurde, in Empfang genommen. Dieser wurde im Eingangsbereich des Feuerwehrhauses montiert.

Der Defibrillator ist jederzeit zugänglich und kann im Notfall bis zum Eintreffen der Rettungskräfte ein wichtiger Helfer

sein. Er kann auch von ungeschulten Personen genutzt werden und somit Leben retten.

Wenn Sie den Defi benutzt haben, retournieren Sie diesen unverzüglich und teilen Sie dies bitte den Kameraden der FF Wagram mit, damit der Defi wieder einsatzbereit gemacht werden kann.

Die Feuerwehr Wagram dankt Familie Gundacker im Namen der gesamten Bevölkerung für diese tolle Idee und die rasche Umsetzung.

## Klimafittes Grafenwörth

# Wir haben den Plan für das Jahr 2030



Gemeinsam tun wir, was ein Land tun kann! Niederösterreich hat im Klima- und Energiefahrplan eine CO<sub>2</sub>-Reduktion von 36 % (verglichen zu 1990) beschlossen. Damit wir dieses ambitionierte Ziel erreichen, müssen wir alle einen Beitrag leisten. Die Gemeinde ist genauso gefordert wie jede und jeder Einzelne. Jeder Beitrag zählt!

Was das genau bedeutet und wie wir gemeinsam Grafen-

wörth klimafit für 2030 machen, das haben wir in unseren Gemeinde-Klimazielen zusammengefasst.

### UNSERE GEMEINDE-KLIMAZIELE

Insgesamt 6 ambitionierte Klimaziele markieren den Weg für NÖ-Gemeinden in das Jahr 2030.

### Ziel 1: Photovoltaik

Jede PV-Anlage auf Gemeindegebiet zählt. Je mehr Menschen bei uns im Ort eine Photovoltaikanlage errichten, desto eher werden wir unser Gemeinde-Klimaziel erreichen können. Machen Sie mit!

### Ziel 2: Elektromobilität

Bis zum Jahr 2030 sollen 50 % der Neuzulassungen mit einem klimafreundlichen e-Antrieb ausgestattet sein. Testen Sie, und Sie werden begeistert sein. Machen Sie mit!

### Ziel 3: Raus aus Öl

Wir wollen die Anzahl der Ölheizungen in unserer Gemeinde um 70 % reduzieren. Wenn Sie Ihre alte Ölheizung loswerden möchten, erhalten Sie aktuell attraktive Landes- und Bundesförderungen. Machen Sie mit!

### Ziel 4: Wärmeverbrauch

Wir nehmen den Energieverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude unter die Lupe. Unser Ziel: max. 50 kWh pro m<sup>2</sup> und Jahr. Wir machen mit!

### Ziel 5: Straßenbeleuchtung

100 % der Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. Wir machen mit!

### Ziel 6: Biodiversität

Jede Gemeinde kann etwas für die Natur tun! 10 % der öffentlichen Flächen sind bis 2030 Biodiversitätsflächen (Blühwiesen, Hecken, naturnahe Parks & Spielplätze usw.). Wir machen mit!

# Raus aus dem Öl Grafenwörth setzt neuen Schwerpunkt

können für den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau (Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhäuser) abgeholt werden. Einreichen können nur Privatpersonen.

Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Daher sind wir Teil der Initiative „Raus aus dem Öl“ des Landes NÖ mit dem Ziel, dass bis 2030 das gesamte Gemeindegebiet ölfrei wird. Das heißt, Jahr für Jahr soll die Zahl der Ölheizungen in Grafenwörth weniger werden. Wenn Sie dazu beitragen möchten und auf ein erneuerbares Heizsystem umsteigen wollen, unterstützen wir Sie gerne: „Neben herausragenden Förderungen stellen wir seitens der Gemeinde eine firmenunabhängige Energieberatung für Sie zur Verfügung“, so Bürgermeister Alfred Riedl.

### Unabhängige Beratung

Die Erneuerbare-Wärme-Coaches der Energieberatung NÖ stehen Ihnen bei der Entscheidung kostenlos (bis auf die Wegpauschale von € 40,-) zur Seite.

Bei der Vor-Ort-Beratung erhalten Sie eine Empfehlung für ein geeignetes erneuerbares Heizsystem und umfangreiche Informationen über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

### Heizungsumstieg so attraktiv wie nie zuvor! Umsteigen lohnt sich!

Im Neubau ist seit 2019 der Einbau von Ölheizungen in Niederösterreich verboten. In den nächsten Jahren soll der Ausstieg auch im Altbestand Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg von Öl auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt.

### „Raus aus dem Öl“-Förderaktion

Mit bis zu € 10.500,- warten attraktive Förderungen auf Sie! In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt.

Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimafreundliche Heizung. Das ist in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist das nicht möglich, wird der Umstieg auf eine Holzcentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert.

„Raus aus dem Öl“ wird vom Land NÖ mit einem Direktzuschuss bis zu € 3.000,- (max. 20 % der Kosten) gefördert. Das Ansuchen auf Landesförderung kann bis 31. Dezember 2022 online gestellt werden.

Auch die Bundesförderungsaktion wird fortgesetzt: Bis zu € 7.500,- bzw. max. 50 % der förderungsfähigen Kosten

**ENERGIE**  
BERATUNG

**RAUS aus dem ÖL**

**Alten Heizkessel tauschen und bis**  
€ 3.000,- Landesförderung  
€ 7.500,- Bundesförderung  
**€ 10.500,- sichern**



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.



# Grafenwörth ist Energie.Vorbild.Gemeinde



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger gratulieren UGR Robert Heiß, GR Michaela Koller, Vizebgm. Reinhard Polsterer und Günter Koller zur Auszeichnung als Energie.Vorbild.Gemeinde.

chen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen. Die Vorschläge werden im Gemeinderat diskutiert, um so die Energieeffizienz in der Gemeinde voranzutreiben.

## Top-Unterstützung für jede Gemeinde

Das Land Niederösterreich unterstützt mit der Energie- und Umweltagentur NÖ und der Energieberatung NÖ bei der Berichterstellung und Datenerfassung im Energiebuchhaltungsprogramm, das den Gemeinden vom Land kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

## Neue Ziele für den Klimaschutz

Niederösterreich hat als erstes Bundesland die landesweiten Klimaziele auf jede Gemeinde heruntergebrochen. Die Energiebuchhaltung ist dabei ein wichtiges Instrument, um den Ist-Stand bei der Erreichung der Gemeinde-Klimaziele 2030 darzustellen und darauf aufbauend Maßnahmen zu planen bzw. umzusetzen.

Auch jede einzelne Person ist gefragt: Eine Photovoltaik-Bürgerbeteiligung oder erneuerbare Energiegemeinschaften sind Beispiele dafür, wie jede und jeder Einzelne aktiv werden kann.

Für unseren vorbildlichen Gemeinde-Energiebericht wurden wir beim NÖ Gemeindetag 2021 ausgezeichnet. Danken möchte ich unserem Energiebeauftragten Benjamin Stangl für die muster-gültige Erstellung des Energieberichts sowie allen Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern, die für die Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen. Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, werden wir auch in Zukunft darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude gesteigert wird.

## Energieeffizienz im Fokus: Unsere Gemeinde ist Vorreiterin

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ

Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit 2016 das Projekt „Energie.Vorbild.Gemeinden“. Beim Energie- & Umwelt-Gemeindetag 2021 der Energie- und Umweltagentur NÖ wurde Grafenwörth als eine von 130 Gemeinden als Energie.Vorbild.Gemeinde ausgezeichnet.

## Langjährige Energiebuchhaltung als Schlüssel zum Erfolg

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung waren umfassende Energieberichte für die Jahre 2016 bis 2020. Darin enthalten sind neben den Energieverbrä-

## Winterzeit ist Vogelfütterungszeit

# Unterstützen Sie heimische Gartenvögel

Die Fütterung von Gartenvögeln ist ein weltweites Phänomen, dem sich Millionen von Menschen jährlich widmen. Wer kann sich nicht erinnern, in seiner Kindheit das bunte Treiben am Futterhäuschen vor dem Fenster beobachtet zu haben? So mancher hat auf diese Weise gelernt, die heimischen Vogel-

arten zu unterscheiden, und gibt dieses Wissen heute an die eigenen Kinder weiter. Andere möchten die Vögel in erster Linie bei der mühevollen Nahrungssuche unterstützen und bieten ganzjährig Futterstellen an.

Als Futterstellen eignen sich beispielsweise Futtersilos, wel-



che das Futter vor Schnee und Regen schützen, jedoch keine großen Sitzflächen bieten. Damit wird gewährleistet, dass das Futter nicht durch den Kot der Vögel verunreinigt wird. Wir empfehlen, mehrere kleine Futterstellen anzubieten, um Nahrungsstreitigkeiten zu vermeiden. Verschiedene Gartenvögel haben unterschiedliche Ansprüche an ihr Futter. Hier wird grob zwischen Körnerfressern und Weichfutterfressern unterschieden.

Weichfutterfresser suchen sich ihre Nahrung bevorzugt am Boden. Mit geölten Haferflocken, Mohn, Rosinen und Obst sowie speziellem Mischfutter unterstützen Sie Vogelarten wie Amsel, Rotkehlchen und Buntspecht. Körnerfresser sind mit einem kräftigen Schnabel ausgerüstet und verzehren Sonnenblumenkerne, Hanf und Sämereien aus Futtermischungen. Zu den Körnerfressern gehören unter anderem Finken, Sperlinge und Ammern. Beobachten auch Sie Gartenvögel am Futterhaus, dann melden Sie uns Ihre Beobachtung unter [www.wildenachbarn.at](http://www.wildenachbarn.at). Weiterführende Informationen über heimische Gartenvögel finden Sie unter [www.vogelwarte.at](http://www.vogelwarte.at).

## Landjugend Feuersbrunn

# Vorstand neu gewählt



**Erste Reihe von links: Victoria Polsterer, Alexandra Polsterer, Nicolas Strohmayer, Julia Mantler (Bezirksleiterin Landjugend Region Wagram)**  
**Zweite Reihe von links: Reinhard Polsterer, Florian Schober, Katharina Hofbauer-Schmidt (Landesbeirat LJ Weinviertel), Bianca Taller, Vanessa Taller**

Am 15. Oktober 2021 haben sich die Mitglieder der Landjugend Feuersbrunn im Mörwald-Keller in Feuersbrunn versammelt, um die jährliche Generalversammlung abzuhalten. Zu Beginn präsentierte die ehemalige Leitung Alexandra Polsterer und Jakob Gschwantner die Tätigkeiten der Landjugend im Landjugend-Jahr 2020–2021. Auf das breite Programm von Online-Schulungen, über Nikolausaktion, bis hin zum Kindersommer sind die Jugendlichen besonders stolz.

Anschließend wurden die Wahlen für das kommende Jahr durchgeführt. Die Leitung übernehmen im Jahr 2021–2022 Alexandra Polsterer (Leiterin) und Nicolas Strohmayer (Leiter). Unterstützung bekommen sie von Victoria Polsterer (Leiterin-Stv.), Simon Höller (Leiter-Stv.), Bianca Taller (Kassierin), Vanessa Taller (Schriftführerin), Florian Schober (Medien- und Designreferent) und Annika Reif (Beirat). Wir gratulieren dem neuen Vorstand zur Wahl.

# Kindergarten

## Die Schlaufüchse sind unterwegs



Als Schlaufüchse werden im Kindergarten Fünfhaus jene Kinder bezeichnet, die den Kindergarten im letzten verpflichtenden Kindergartenjahr besuchen. In diesem Jahr sind das 18 Kinder aus drei Kindergartengruppen. Um die Kinder im letzten Jahr vor dem Übertritt in die Schule besonders zu unterstützen, bedienen sich die Pädagoginnen des Kindergartens des Konzeptes der Lernwerkstatt.

Der Lernwerkstatt liegt die Überlegung zugrunde, die Kinder durch spielerische Angebote zum selbstständigen



Tun und Erarbeiten anzuregen und damit den Erwerb all jener Kompetenzen, die die Kinder für die Schule brauchen, zu unterstützen.

In der Praxis wird die Lernwerkstatt einmal im Monat umgesetzt. Am Tag der Lernwerkstatt werden die Schlaufüchse von unserer Schlaufuchshandpuppe abgeholt und in eine vorbereitete Umgebung begleitet. Hier werden zu einem bestimmten Thema – die letzte Lernwerkstatt stand, angelehnt an das Martinsfest, unter dem Thema Laterne/Sterne – verschiedene Stationen vorbereitet, an denen die Kinder selbstständig agieren können.

Jedes Kind bestimmt sein eigenes Tempo und wann es welche Station besuchen möchte. Auch Raum für Ruhe und Bewegung steht den Kindern zur Verfügung. Die Pädagoginnen erklä-

ren die Stationen, beobachten und sind, wenn es gewünscht wird, für Hilfestellungen stets zur Seite.

Spielerisch und mit viel Eigenmotivation werden so lernmethodische Kompetenzen, Konzentration und Ausdauer unterstützt. Die Grafomotorik, die Arbeitshaltung und das Arbeitsgedächtnis der Kinder werden angeregt, und die Kinder schnuppern in die Welt der Zahlen und Mengen, der Buchstaben und Laute.

So werden z. B. Buchstaben aus einem Buchstabensalat gesucht, Sterne gezählt und geordnet, Silben geklatscht, logische Reihen gelegt oder es wird ein Werkstück nach einer Bildanleitung angefertigt, das die Schlaufüchse, gemeinsam mit vielen schönen Erinnerungen, mit nach Hause nehmen können.

## Ein Knietisch ist da

Die Kinder im Kindergarten Wagram freuen sich über einen neuen Knietisch. Er ist aus pädagogischer Sicht sehr wertvoll: Die „kleine Welt“, derzeit eine Eiskristallwelt, wird von den Kindern in angepasster Sitzhöhe am Boden bespielt.

Der Knietisch bietet Entlastung der Wirbelsäule in dieser Sitzposition, aber auch einfach einen perfekten Überblick über die Spielsituation für das Kind. Sortieren, zuordnen und auch das Miteinander leben, gemeinsam Spielideen entwickeln – all das gibt uns diese neue Form des Spielens. Danke für die Spende an Familie Böhm! Wir werden sicher noch viel Spaß und neue Impulse mit diesem Tisch haben.





# Volksschule



## Bäuerinnen zu Besuch

Zwei Bäuerinnen, Vertreterinnen der heimischen Landwirtschaft, besuchten die 1a und 1b der VS Grafenwörth, um das Interesse und Bewusstsein für regionale Lebensmittel zu wecken. Die Kinder erhielten Informationen zu verschiedenen Getreidearten, saisonalem Gemüse und Obst.

## Kompetenz in Sachen digitales Lernen

# Volksschule Grafenwörth erhält 15 Tablets

Das Team der VS Grafenwörth hat es sich zur Aufgabe gestellt, die Schülerinnen und Schüler auch im Bereich Digitalisierung zukunftsfit zu machen. Damit ist die Volksschule eine von nur zehn Pilotschulen zu diesem Thema. Neben den bereits vorhandenen Laptops kommen nun auch Tablets zum Einsatz. Damit können sich die Schülerinnen und Schüler der VS Grafenwörth noch besser auf die 5. Schulstufe vorbereiten.

Die Digitale Schule ist in der NÖMS Fels-Grafenwörth seit zehn Jahren tägliche Praxis und wird nun mit einem neuen Stundenmodell ausgebaut. „Sprache-Nachhaltigkeit-Neue Medien“ –

dieses Fach wird über alle Jahrgänge gelegt. Hier sind Robotics, 3D-Druck, Programmieren und der große ECDL (Europäischer Computerführerschein) im Teil „Neue Medien“ aufbauend enthalten.

Die neuen Tablets in der Volksschule ermöglichen nun eine zusätzliche Förderung in Sachen „Digitale Kompetenz“ und erleichtern damit den Übergang von der Volksschule in die NÖMS.

Grafenwörth ist hier einmal mehr Vorreiter. Durch die Zusammenarbeit von Volksschule und NÖMS ist es gelungen, ein ganzheitliches Bildungskonzept im Bereich der Digitalisierung von der Primar- zur Sekundarstufe auszuarbeiten.

So kann die Methodenvielfalt ausgebaut werden: Begabte Schülerinnen und Schüler können ihre Fähigkeiten erweitern und jene mit Förderbedarf zusätzlich gefördert und „belohnt“ werden.



Alle Klassen haben den neuen Unterrichtsgegenstand „Digitalisierung“ im Stundenplan verankert. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten sowohl in diesem neuen Fach als auch inklusiv in den anderen Fächern mit den Laptops und Tablets.

Die ersten 15 Tablets sind auch schon in

Verwendung, sei es bei einer digitalen Schnitzeljagd im Schulhaus oder beim Üben mit Apps, die die Lehrerinnen selbst erstellen.

Zusätzlich soll über separate Veranstaltungen die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler und deren Eltern gestärkt werden. Diese technische

Ausstattung soll sogar noch aufgestockt werden.

Ein Dank gilt, stellvertretend für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Grafenwörth, Bürgermeister Mag. Alfred Riedl und dem Obmann des Volksschulsausschusses, Ing. Andreas Leitner, sowie dem Elternverein.

## Den Herbst mit allen Sinnen erfahren

Die Vielfalt des Herbstes erlebten die Mädchen und Buben der 1a und 1b der VS Grafenwörth in einem Workshop. Ein Herbst ohne Drachen – kaum vorstellbar. Beim Falten eines Drachens zeigten die Schülerinnen und Schüler viel Geschick und Ausdauer. Obst und Gemüse mit verbundenen Augen zu riechen und zu schmecken, war für viele Kinder eine besondere Erfahrung. Tolle Kunstwerke entstanden bei einer Frottage mit verschiedenen Blättern und Wachsmalstiften. Die Bewegung durfte natürlich auch nicht fehlen: Auf einem Hindernisparcours balancierten die Kinder auf Flusssteinen und „rollten“ zwischen Hindernissen mit einem Rollbrett, um am Ende ein Blätterpuzzle zu bauen.



# Mittelschule

## Sportliche Highlights an der Mittelschule

Seit Beginn des Schuljahres gibt es für sportlich interessierte Kinder die Möglichkeit, neben dem obligatorischen Turnunterricht die unverbindliche Übung „Sport-Plus“ zu besuchen. Der Junglehrer Marko Simek, der neben seiner Lehrtätigkeit als aktiver Sportler beim UHK Krems spielt, gibt sein sportliches Wissen an die Mittelschülerinnen und -schüler weiter: Volleyball, Fußball und Klettern stehen abwechselnd am Programm. Die Kinder sind begeistert und kommen freiwillig gerne am Nachmittag in die Sportstunden. Die großzügig ausgestatteten Turnsäle in Fels und Wagram bieten dafür ideale Voraussetzungen und ein breites Betätigungsfeld.



Freude über den 2. Platz in der Schülerliga



Besonders beliebt ist bei den Kindern und Jugendlichen das Klettern. Unter fachkundiger Anleitung gibt Dipl.-Päd. Elisabeth Schuster – sie hat dafür eine spezielle Ausbildung absolviert – im heurigen Schuljahr auch den Volksschülerinnen und -schülern die Möglichkeit, die Kletterwand zu erobern. „Klettern ist unheimlich beliebt, jeder möchte am liebsten als Erster drankommen. Während vier Kinder die Kletterwand erklimmen, üben die anderen mit einer zweiten Lehrerin an verschiedenen Sportgeräten, um sich an die Höhe zu gewöhnen.“

Rückblickend darf auch darüber berichtet werden, dass die Fußballmannschaft U13 ihr erstes Match Anfang Oktober erfolgreich gemeistert hat. Dir. Jürgen Duffek und Junglehrer Marko Simek freuten sich mit den Burschen über den erfolgreichen 2. Platz bei der Schülerliga im Bezirk Tulln.

Klettern ist besonders beliebt bei Kindern und Jugendlichen

## Was gibt es Neues

### Weihnachtliche Vorfreuden

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt, erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann stehen die Weihnachtsferien vor der Tür!“

Mit dieser Hoffnung flochten und schmückten die Schülerinnen und Schüler aller Klassen begeistert ihren eigenen Adventkranz. „Über 130 Adventkränze wurden hergestellt und mit viel Liebe zum Detail dekoriert“, berichtet die junge Pädagogin Manuela Kausl, die mehrere Klassen in Werken unterrichtet. Dieser schöne Brauch, der sich an der Mittelschule

etabliert hat, bereitet den Kindern immer wieder viel Freude. Mag. Franz Vala segnete anschließend im Religionsunterricht die Adventkränze, bevor sie voller Stolz von den Kindern nach Hause getragen wurden.

Kreativität und Selbsttätigkeit sowie die handwerkliche Beschäftigung sind im Werkunterricht besonders gut ausgeprägt



Beitrag zur gesunden psychischen Entwicklung der Kinder dar.

Eine besondere Freude bereitet der neu angeschaffte Brennofen an der NÖMS Fels-Grafenwörth. Dadurch ist es möglich, im Unterricht gefertigte Tonarbeiten an der Schule selbst zu brennen. Für die Initiative zum Ankauf des Brennofens und dessen fachkundige Betreuung ist Dipl.-Päd. Dagmar Bäuchl verantwortlich. Die ersten bunt glasierten Tonschalen werden bestimmt schon in so mancher Familie als Geschenk unter dem Christbaum zu finden sein.

und für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig. Einerseits brauchen die Kinder den Ausgleich zur digitalen Welt – Entspannung und Erholung sind notwendig, um den Kopf wieder für das kognitive Lernen frei zu bekommen –, andererseits schult der Werkunterricht die Feinmotorik und die handwerkliche Geschicklichkeit der Kinder.

Das eigene Schaffen von Werkstücken unterstützt das Selbstvertrauen der Heranwachsenden und führt zu einer positiven Selbstwahrnehmung. Der Unterricht in Werken und Bildnerischer Erziehung fördert nicht nur handwerkliches Können, sondern stellt einen bedeutsamen



## Jahresrückblick des USC Grafenwörth

### Nachwuchsmannschaften

Der USC Grafenwörth nimmt in der Saison 2021/2022 mit 7 Mannschaften an der Meisterschaft teil.

Für die U8 und U9 geschieht dies in Turnierform. Die Spieler der U8 machen so die ersten Vergleiche mit anderen Mannschaften und konnten bereits die letzten beiden Turniere im Herbst gewinnen. Herzliche Gratulation!

Trainer der U8 ist unser Spieler der Kampfmannschaft, Christoph Streit, der selbst sämtliche Nachwuchsmannschaften des USC durchlaufen hat und schon seit einigen Jahren fixer Bestandteil der Kampfmannschaft ist.

Unsere U10 mit Trainer Jürgen Senk bilanziert mit 4 Siegen, 4 Niederlagen und 2 Unentschieden ausgeglichen. Hinge-

gen schaffte die U11 unter Trainer Mathias Kühbauer den beachtlichen 2. Platz und somit eine künftige Einteilung ins obere Play Off.

Die von Gerhard Weber trainierte U12 gewann das Untere Play Off in überlegener Manier und sicherte sich somit im Frühjahr einen Platz im Mittleren Play Off. Der Verein gratuliert recht herzlich dazu!

Nicht ganz nach Wunsch lief es für die

U14, dennoch konnten 4 Punkte eingefahren werden. Die U16, in der bereits etliche Spieler auch in der Reservemannschaft zum Einsatz kommen, schaffte immerhin den 3. Platz.

Erfreulicherweise konnten heuer alle Spiele abgewickelt werden, was im Vorjahr pandemiebedingt nicht der Fall war. Mit viel Zuversicht gehen die Nachwuchsmannschaften des USC Grafenwörth in die Frühjahrsaison, die Ende





März beginnen wird. Ziele sind neben Platzverbesserung die Weiterentwicklung der einzelnen Spieler, aber auch die schrittweise Heranführung an das Ziel, Spieler der U23 zu werden bzw. später die Kampfmannschaft erreichen zu können.

### U23

Dass beim USC Grafenwörth im Nachwuchs sehr gut gearbeitet wird, spiegelt sich derzeit auch in unserer Reservemannschaft wider. Im Sommer wurden wieder 5 Spieler der ehemaligen U16 in den Kader der U23 aufgenommen. Michael Gmeiner, Dion Kindl, Elias Gitschner, Nico Hrusa und Simon Höller verstärkten somit ab Sommer die



U23. Niklas Graf sammelte die letzten zwei Jahre im Rohrendorfer Nachwuchs Erfahrung und wurde dort in der U16 Meister. Durch den Meistertitel stieg die Mannschaft in die U17 Landesliga auf, konnte sich gegen Mannschaften aus Kilb, Wr. Neustadt, Vösendorf und Wilfleinsdorf durchsetzen und beendete die „Corona-Saison“ als Gruppensieger. Auch Niklas Graf verstärkt seit Sommer unsere U23.

Unsere U23-Trainer Kevin Kloss und Andreu Flamur entwickelten die gesamte Reservemannschaft perfekt weiter. Völlig verdient überwintert unsere U23 daher auch mit einem Torverhältnis von 58:14 als Herbstmeister! Von 13 Spielen konnten 11 gewonnen werden. Nur zweimal mussten sich unsere Jungs geschlagen geben. Das macht auf alle Fälle Lust auf mehr. Wir gratulieren dazu recht herzlich!

### Kampfmannschaft

Seit vier Jahren verfolgen wir alle dasselbe Ziel: wenn möglich die eigenen Nachwuchsspieler Schritt für Schritt an die Kampfmannschaft heranzuführen und gut ausgebildete junge Spieler aus der Region zum Verein zu holen. Durchaus keine leichte Aufgabe, aber die Vergangenheit lehrt uns, dass es funktionieren kann! Der USC Grafenwörth spielt seit drei Jahren ohne Legionäre und hat derzeit einen Altersdurchschnitt von 23 Jahren. Derzeit befindet sich die Kampfmannschaft mit 5 Punkten Rückstand auf dem 2. Tabellenplatz.

Die richtige Mischung aus Routine, Erfahrung und jungen Spielern zu finden,

ist oft schwierig. Gemeinsam mit Kampfgeist und einem guten Mannschaftsgefüge haben wir diese Mischung gefunden. Junge Spieler brauchen einen Trainer, der ihnen das Vertrauen und vor allem die Zeit gibt, sich weiterzuentwickeln.

Phillip Aigner hat sich als 1er Tormann als Fels in der Brandung erwiesen und schaffte es dadurch auch ins Team der Hinrunde. Mit Lukas Führlinger, Leon Posavac, Julian Marchsteiner, Bertan Özasan und Giovanni Kotchev verstärkte sich der USC teilweise bereits letzten Winter mit viel „junger“ Qualität.

Freud und Leid lagen nah beieinander bei der feierlichen Eröffnung der neuen USC Raiffeisen VIP-Lounge: Beim Eröffnungsspiel gegen Weissenkirchen verletzte sich unser Top-Stürmer Christoph Wieser schwer und fehlt uns dadurch leider auch noch bis Sommer. Das Spiel wurde aber mit 4:0 gewonnen!

Völlig überraschend kündigte Trainer Hannes Tscheppen drei Runden vor Schluss seinen Rücktritt an. Unser sportlicher Leiter Jürgen Gedl spielte wieder einmal Feuerwehrmann und betreute die Mannschaft bei den letzten drei schweren Spielen im Herbst.



Auswärts in Großweikersdorf 1:1, daheim gegen Absdorf 0:0 und auswärts in Langenlois 2:1 gewonnen, waren die äußerst zufriedenstellenden Ergebnisse. Jetzt heißt es: Erholen und Kräfte sammeln, bevor es am 24. Jänner wieder mit einer langen Wintervorbereitung losgeht. Gemeinsam in einem starken Team!

In diesem Sinne wünschen die Vereinsverantwortlichen des USC GRAFENWÖRTH allen Grafenwörtherinnen und Grafenwörthern ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und hoffentlich noch viele gemeinsame spannende Momente am Sportplatz des USC Grafenwörth!

# Grafenwörther Helme übersiedeln nach Portugal

Dank der großen Beteiligung an der Spendenaktion zum Ankauf moderner Feuerwehrhelme konnten die Feuerwehren heuer für alle aktiven Mitglieder neue Schutzhelme anschaffen. Die bisherigen Helme konnten damit ausgeschieden werden.

Schon während der Anschaffungsphase der neuen Helme war es den Wehren ein Anliegen, die alten Helme nach Möglichkeit einer Feuerwehr zu spenden, die noch Verwendung für die Schutzausrüstung hat. Eine solche war auch rasch gefunden – via Spendenaufruf auf der Feuerwehrplattform *fireworld.at*.

Am 01.12.2021 fanden die Gallet F1-Helme ihren Weg nach Portugal zu den FF-Kameraden der Bombeiros Voluntários São Pedro Do Sul. Ein tschechischer Feuerwehrkamerad nahm die Helme auf seinem Weg zur iberischen Halbinsel mit. Die Kameraden haben dafür nicht nur ihren Dank angeboten, sondern auch eine Einladung ausgesprochen, nach Möglichkeit einmal eine gemeinsame Ausbildung in Portugal zu organisieren. Stv. Kommandantin Sabine Steinkellner hatte den „Deal“ eingefädelt und den Kontakt hergestellt. „Wir freuen uns, rasch und unbü-

rokratisch geholfen zu haben, und wünschen den portugiesischen Kameraden, dass unsere Helme ihre Schutzwirkung nie demonstrieren müssen“, so die stellvertretende Kommandantin.



**AB HOF  
VERKAUF**

JEDERZEIT NACH  
TELEFONISCHER  
VEREINBARUNG

**CHRISTIAN**

0664 48 58 891

**PETRA**

0664 14 14 605

BESUCHEN SIE  
UNSEREN  
**ONLINESHOP**

**NEU  
GMEINER GIN**

[WWW.GMEINER-WEINE.AT](http://WWW.GMEINER-WEINE.AT)

FAMILIE GMEINER  
3484 SEBARN  
HAUPTSTRASSE 65

**GMEINER**



**GMEINER**

**GMEINER AUSTRIA**

Sehnsucht nach dem Frühling

# Saisonkarten für DIE GARTEN TULLN schon jetzt vergünstigt kaufen

DIE GARTEN TULLN, Europas erste ökologische Gartenschau, öffnet im Jahr 2022 von 9. April bis 26. Oktober wieder ihre Gartentore. Gärten zum Erholen, Entspannen und Wohlfühlen. Neue Gartentrends und eine Vielfalt heimischer Pflanzen stehen im Mittelpunkt der GARTEN TULLN. Lassen Sie sich inspirieren und holen Sie sich Ideen für Ihr grünes Wohnzimmer. 2022 warten auf die Gartenliebhaberinnen und -liebhaber zudem zahlreiche Veranstaltungen auf der GARTEN TULLN.

Mehr als 70 ökologisch gepflegte Schaugärten, der 30 Meter hohe Baumwipfelweg, der größte Abenteuer- und Naturspielplatz oder viele Feste lassen einen Ausflug zu einem

unvergesslichen Erlebnis werden. Garteninteressierte können die Gärten bei einer kostenlosen Führung bestaunen und Programme zum naturnahen Gärtnern besuchen. Die vergünstigte Saisonkarte der „Natur im Garten“-Erlebniswelt bereitet allen Natur- und Garteninteressierten sowie Familien und Singles mit Kindern besonders große Freude. Mit einer Saisonkarte sichern sich die Gäste nicht nur mehr als sechs Monate Erholung und Entspannung, sie bietet auch die Möglichkeit, die Gärten und ihre Veränderungen im Lauf der Jahreszeiten mitzuerleben.

Die vergünstigte Saisonkarte ist ab sofort bis 8. April 2022 am Gemeindeamt Grafenwörth erhältlich.

ÖFFNUNGSZEITEN DIE GARTEN TULLN: 9. APRIL BIS 26. OKTOBER 2022

**Spezialpreis für Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Grafenwörth**

Saisonkarte Einzelperson	€ 43,- statt € 51,-
Saisonkarten Single mit Kind/ern (ab dem 6. bis zum 18. Geb.)	€ 65,- statt € 80,-
Saisonkarte Familie (2 Erwachsene & Kinder bis zum 18. Geb.)	€ 82,- statt € 95,-
Saisonkarte Kind (ab dem 6. bis zum 18. Geb.)	€ 28,- statt € 35,-

**DIE GARTEN TULLN**

**„NATUR IM GARTEN“  
ERLEBNISWELT**  
[www.DIEGARTENTULLN.at](http://www.DIEGARTENTULLN.at)

**Sichern Sie sich eine Saisonkarte 2022 zum vergünstigten Preis!**  
**9. April - 26. Oktober 2022**

- Europas erste ökologische Gartenschau
- 70 Schaugärten
- 30 Meter hoher Baumwipfelweg
- Großer Abenteuer- & Naturspielplatz
- Veranstaltungen für die ganze Familie

**NATUR IM GARTEN**

HYPO NOE | Die Niederösterreichische Versicherung

# Grafenwörtherinnen und Grafenwörther handeln solidarisch und gemeinwohlorientiert



Die Mehrheit der Bevölkerung ist sich längst über den Sinn und die Wirkung einer Covid-Impfung bewusst. Entsprechend groß war auch wieder das Interesse, sich einen Stich geben zu lassen und sich damit selbst und andere bestmöglich zu schützen.

Die mobile Impfaktion des Landesimpfzentrums Niederösterreich war auch im November und Dezember ein großer Erfolg. Über 550 Personen im November und 260 Personen im Dezember nutzten die Gelegenheit, sich den ersten, zweiten oder dritten „Stich“ zu holen.

Aufgrund der kalten Witterung fand die Aktion im Haus der Musik statt. Trotz des großen Andranges konnte die Wartezeit relativ kurz gehalten werden. Personen mit Gehschwächen wurden – mit dem Verständnis aller Wartenden – vorgezogen.

Der Bus kam pünktlich um 14 Uhr mit den Impfdosen in Grafenwörth an. Mit tatkräftiger Unterstützung seitens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes konnte der Aufbau der Stationen rasch vorangehen, und bereits um 14.30 Uhr wurden die Türen für die ersten Impfwilligen geöffnet. Damit niemand ohne Impfung nach Hause gehen musste, wurde das Angebot bis weit nach 18 Uhr ausgeweitet.

**Als Serviceleistung für die Bevölkerung konnte die Gemeinde den Impfbus nochmals für den 4. Jänner in der Zeit von 10–13 Uhr organisieren. Geimpft wird im Haus der Musik.**

## Kriegerdenkmal Jettsdorf

# Weihe des neuen Standorts

Am 18. Juli 1921 wurde im Garten der Volksschule Jettsdorf ein Denkmal für die Opfer des Ersten Weltkrieges aufgestellt. 1916 bis 1918 wurden 68 Jettsdorfer zum Kriegsdienst eingezogen; elf Soldaten kehrten nicht mehr heim. Ihre Namen sind auf einer Marmortafel vermerkt. Nach der Kriegskatastrophe 1939 bis 1945 mussten nochmals zwei Tafeln angebracht werden, wo zehn weitere Namen von Jettsdorfer Opfern des Krieges ersichtlich sind.

Bei der Demontage des Denkmals im Juni 2021 fand man im Sockel eine Flasche mit verschiedenen Dokumenten, welche im Jahr 1921 vom damaligen Schulleiter OL Wetscherek deponiert worden war.

**Alfred Knapp und Heide Spickermann  
bei der Bergung der Dokumente**





#### Festakt vor dem Kriegerdenkmal

Eine Kopie der Denkschrift kann von Obmann Fritz Ploiner bezogen werden. Am 26. Oktober fand nun im Rahmen der Gedenkveranstaltung zum Nationalfeiertag die feierliche Einweihung am neuen Standort statt. Nach einer Feldmesse vor dem Feuerwehrhaus zogen die Ehrengäste, die Delegationen von Kameradschaftsbund und Feuerwehr sowie die Bevölkerung unter Musikbegleitung zum Denkmal, wo Pfarrer Quirinus Greiwe die Segnung vornahm. Bürgermeister Mag. Alfred Riedl betonte nach der feierlichen Kranzniederlegung die Symbolkraft des Kriegerdenkmales: Mitten im Ort gelegen, frei sichtbar neben der Hauptstraße soll daran erinnert werden, welches Leid kriegerische Auseinandersetzungen für die Bevölkerung bedeuten und wie das Wort „Frieden“ geschätzt werden soll.

Der Inhalt wurde vom Verein für Heimatforschung geborgen: In der Flasche befanden sich eine Denkschrift, wie es zur Errichtung gekommen war, eine Sammelliste mit den Spenden der Ortsbevölkerung und verschiedene Dokumente, welche damals lebensnotwendig waren (z. B. Lebensmittelkarten für Mehl, Brot, Kaffee, Zucker, Kohlen sowie Notgeldscheine, Schlachtungs-

meldungen u. a.)

Bei der Neuaufstellung nach der Renovierung am neuen Standort neben der Kampbrücke wurde vom Verein wieder ein Behälter im Sockel deponiert, welcher eine aktuelle Denkschrift und Symbole für das Jahr 2021 enthält: z. B. eine FFP2-Maske für die Pandemie und ein Handy für die Kommunikation im 21. Jahrhundert.

## ÖKB Ortsverband Jettsdorf Großzügige Spende für das Kriegerdenkmal Jettsdorf

Der ÖKB Ortsverband Jettsdorf hat mangels Mitglieder 1989 sein Wirken beendet. Der Nachbarverein ÖKB Grafenwörth hat als sichtbares Zeichen des Miteinanders in einer Vorstandssitzung beschlossen, das Projekt „Renovierung des Kriegerdenkmals Jettsdorf“ mit einer Spende von € 5.000,- zu unterstützen. Das soll die Kosten der Neuvergoldung der Namen der Gefallenen beider Welt-

kriege aus Jettsdorf und der Gedichttafel abdecken.

Am 16. November 2021 vormittags wurde diese Zusage mit der Übergabe des Spendenschecks an die Marktgemeinde Grafenwörth, vertreten durch Herrn Bürgermeister Mag. Alfred Riedl, in würdiger Form durchgeführt.

Von links: Mag. Karl Grob, Ehrenobmann Horst Dringel, Obmann Josef Popp, Franz Ziegler, Bgm. Mag. Alfred Riedl



## Rekordverdächtiges Sammelergebnis für das ÖSK



Das Österreichische Schwarze Kreuz (ÖSK) bittet alljährlich die Kameradschaftsverbände, seine Arbeit für die Erhaltung der Kriegsgräber durch eine Sammelaktion um Allerheiligen zu unterstützen. Auch in Zeiten der Pandemie blieb diese Bitte beim OV Grafenwörth nicht unerhört. Über Jahrzehnte standen Kameraden mit der Sammelbüchse in der Hand beim Friedhof und ersuchten um eine Spende für das ÖSK.

Um die Sammler nicht dem Risiko einer Infektion auszusetzen, wurde eine „unbemannte Sammelstation“ organisiert (siehe Bild von einem Eingang zum

Grafenwörther Friedhof).

Der ÖKB OV Grafenwörth dankt im Namen des ÖSK für gespendete € 420,-. Der Beitrag dient zur Erhaltung und

Pflege der Soldatenfriedhöfe – Gedenkstätten gegen das Vergessen –, damit diese nicht zu Naturparks verwildern.

LEADER Regionsumfrage – Ihre Meinung ist gefragt!

# Wirken Sie jetzt an der Zukunft unserer Region und Ihrer Gemeinde mit



Weichen für inhaltliche Schwerpunkte der Region bis 2030, die mithilfe von EU-Fördermitteln umsetzbar sein werden.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Region sind daher herzlich eingeladen, ein Teil dieses Prozesses zu sein und bei der Gestaltung der Region mitzuwirken. Teilen Sie im Rahmen des Fragebogens mit, was Ihnen wichtig ist und was Sie für Ihre Lebensqualität

In den kommenden Monaten entwickelt die LEADER Region Donau NÖ-Mitte gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine regionale Entwicklungsstrategie. Diese stellt die

in den nächsten Jahren brauchen. Ihre Inputs sind wertvoll für die Entwicklung! Den Link zur Regionsumfrage finden Sie unter: [www.donau-noe-mitte.at](http://www.donau-noe-mitte.at) Wer anschließend weiteres Interesse an



einer Mitarbeit in thematischen Workshops hat, kann sich gerne auf der Webseite informieren bzw. das LEADER Management kontaktieren.

## Zur LEADER-Region Donau NÖ-Mitte

Die LEADER Region Donau NÖ-Mitte liegt im Zentralraum Niederösterreichs und umfasst 33 Gemeinden des unteren Traisentals, des südlichen Kremstals, des Tullnerfelds sowie der Region Wagram. Die Stadt Tulln fungiert als Bindeglied zwischen den beiden Donauufnern.

## Stellenausschreibung BauhofmitarbeiterIn (Vollzeit 40 Stunden)

**Die Marktgemeinde Grafenwörth sucht zum ehestmöglichen Eintritt eine/n BauhofmitarbeiterIn im Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden.**

### Aufgabenbereich

- Baum-, Sträucher-, Grünraum- und Blumenrabattpflege
- Winterdiensttätigkeiten (händisch und maschinell)
- Müllentsorgung, Instandhaltungsarbeiten für Gehwege, Parkanlagen, Sitzbänke, Verkehrszeichen, Spielplatzbetreuung und -pflege etc.
- Reparaturen an und in gemeindeeigenen Objekten
- Reparaturen und Wartung an Wasserleitungen und Kanälen

### Persönliche Qualifikationen

- Abgeschlossene handwerkliche Fachausbildung
- Team- und Kooperationsfähigkeit, problemlösendes Denken, Stressresistenz

- Selbstständiges und genaues Arbeiten, Flexibilität und absolute Zuverlässigkeit
- Körperliche Belastbarkeit auch in Allwettersituationen
- Fachlicher Umgang im Bedienen von Arbeitsmaschinen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Führerschein Klasse B und F

### Allgemeine Voraussetzungen

- Österreichische oder EU/EWR-Staatsbürgerschaft
- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- Unbescholtenheit

## Stellenausschreibung Buchhaltung (Vollzeit 40 Stunden)

**Bei der Marktgemeinde Grafenwörth gelangt zum ehestmöglichen Dienstantritt die Stelle einer/eines Vertragsbediensteten für den Bereich Buchhaltung mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden.**

### Aufgabenbereich

- Verbuchung der laufenden Einnahmen- und Ausgabenbelege der Gemeinde, des Gemeindeabwasserverbandes und des Musikschulverbandes
- Abrechnung Interessentenbeiträge
- Mitarbeit bei der Budget- und Rechnungsabschlusserstellung
- Verschreibung von Steuern, Abgaben und Gebühren
- Mahnwesen
- Verwaltung der Darlehen
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten

### Besondere Aufnahmevoraussetzungen

- Abschluss einer höheren berufsbildenden, kaufmännischen Schule
- Vertiefte EDV-Kenntnisse (Microsoft Office)
- Bereitschaft zur Weiterbildung im fachlichen (EDV-Anwendungsprogramme der Gemeinde, div. Fachkurse) und persönlichen Bereich
- Bereitschaft zur Ablegung der Gemeindedienstprüfung (innerhalb von 3 Jahren)

### Allgemeine Anstellungserfordernisse

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft
- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Korrekte Ausdrucksform in Sprache und Schrift
- Kommunikationsfähigkeit, Genauigkeit, Verlässlichkeit u. freundliches Auftreten
- Berufspraxis im Verwaltungsbereich einer Gemeinde von Vorteil
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 in der derzeit geltenden Fassung.

Schriftliche Bewerbungen sind unter Anschluss des Motivationsschreibens, des Lebenslaufes sowie von Ausbildungs- und Dienstzeugnissen bis 21. Jänner 2022 per E-Mail an [gemeinde@grafenwoerth.gv.at](mailto:gemeinde@grafenwoerth.gv.at) oder per Post an Marktgemeinde Grafenwörth, Mühlplatz 1, 3484 Grafenwörth zu richten.

# Unsere Jubilarinnen und Jubilare

## 80. GEBURTSTAG



Herr Friedrich Olz

## 85. GEBURTSTAG



Herr Ferdinand Keprlik

## 90. GEBURTSTAG



Herr Walter Krug

## 90. GEBURTSTAG



Herr Josef Sailer

## DIAMANTENE HOCHZEIT



Herbert und Inge Brandstätter

# Veranstungskalender

Jänner bis April 2022

## Jänner

Neujahrskonzert mit dem  
Waidhofener Orchester  
**Sonntag, 2. Jänner 2022**  
Haus der Musik

**Impfbus**  
**Dienstag, 4. Jänner 2022**  
von 10 bis 13 Uhr  
Haus der Musik

Pleyel Neujahrskonzert –  
Camerata pro Musica und  
Mozart-Sängerknaben  
**Samstag, 8. Jänner 2022**  
16.00 Uhr  
Haus der Musik  
Karten unter: 0664/495 37 27

## Februar

Gery Seidl – Hochtief  
**Samstag, 19. Februar 2022**  
19.30 Uhr  
Ersatztermin vom: 22.01.2021  
Haus der Musik  
Karten bei Ö-Ticket erhältlich  
Info: www.bestmanagement.at

Klaus Eckel – Ich werde das  
Gefühl nicht los  
**Mittwoch, 23. Februar 2022**  
19.30 Uhr  
Ersatztermin vom: 30.04.2021  
Haus der Musik  
Karten bei Ö-Ticket erhältlich  
Info: www.bestmanagement.at

## März

Roland Düringer –  
Africa Twinis  
**Freitag, 4. März 2022**  
19.30 Uhr  
Ersatztermin vom: 26.02.2021  
Haus der Musik  
Karten bei Ö-Ticket erhältlich  
Info: www.bestmanagement.at

Luis aus Südtirol –  
Speck mit Schmorrn  
**Donnerstag, 17. März 2022**  
19.30 Uhr  
Ersatztermin vom: 19.02.2021  
Haus der Musik  
Karten bei Ö-Ticket erhältlich  
Info: www.bestmanagement.at

Bohemian Rhapsody –  
The Music of Queen  
**Samstag, 26. März 2022**  
19.30 Uhr  
Ersatztermin vom: 12.03.2021  
Haus der Musik  
Karten bei Ö-Ticket erhältlich  
Info: www.bestmanagement.at

## April

Lydia Prenner-Kasper –  
Damenspitzerl  
**Freitag, 1. April 2022**  
19.30 Uhr  
Ersatztermin vom: 23.04.2021  
Haus der Musik  
Karten bei Ö-Ticket erhältlich  
Info: www.bestmanagement.at

Roland Düringer –  
Africa Twinis  
**Donnerstag, 7. April 2022**  
19.30 Uhr  
Ersatztermin vom: 18.03.2021  
Haus der Musik  
Karten bei Ö-Ticket erhältlich  
Info: www.bestmanagement.at

Konzert des Musikverein  
Grafenwörth –  
**Sonntag, 10. April 2022**  
Haus der Musik  
Karten beim Musikverein  
Grafenwörth

Alex Kristan – Lebhaft  
**Donnerstag, 21. April 2022**  
19.30 Uhr  
Ersatztermin vom: 07.05.2021  
Haus der Musik  
Karten bei Ö-Ticket erhältlich  
Info: www.bestmanagement.at

Grisseemann & Stermann –  
Gags, Gags, Gags  
**Freitag, 29. April 2022**  
19.30 Uhr  
Ersatztermin vom: 27.03.2021  
Haus der Musik  
Karten bei Ö-Ticket erhältlich  
Info: www.bestmanagement.at

**REDAKTIONSSCHLUSS DER JEWEILIGEN AUSGABE:**  
20. FEBRUAR // 20. MAI // 20. SEPTEMBER // 15. NOVEMBER

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber  
Marktgemeinde Grafenwörth  
3484 Grafenwörth, Mühlplatz 1  
02738 2212  
gemeinde@grafenwoerth.gv.at  
www.grafenwoerth.at

Für den Inhalt verantwortlich  
Bürgermeister Mag. Alfred Riedl,  
GR Ing. Andreas Leitner  
gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion  
GR Ing. Andreas Leitner,  
Vizebgm. Ing. Reinhard Polsterer,  
GR Ing. Tanja Berger,  
GGR Peter Hörzinger,  
GR Michaela Koller,  
OV Michael Ulzer,  
GR Manfred Buchsbaum,  
GR Sylvia Moser,  
GR Brigitta Felbermayer,  
GR Ing. Helmut Ferrari  
Manuela Plaichner  
Fritz Ploiner

Lektorat  
Mag. Elisabeth Blüml

Grafik  
Alexandra Denk, a.denk@chello.at

Anzeigenkontakt  
Manuela Plaichner  
buergerservice@grafenwoerth.gv.at

Druck  
Druckhaus Schiner GmbH, An der Schütt 40,  
3500 Krems a.d. Donau

Auflage  
1.550 Stück, kostenlose Zustellung  
an jeden Haushalt im Gemeindegebiet  
Grafenwörth | Erscheinungsweise vierteljährlich